

Ausbildungen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

Berufliche Massnahme

Leistungen

Die IG Arbeit Luzern (IGA) bietet innerhalb ihrer Betriebe folgende Ausbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) an:

- Kauffrau/Kaufmann EFZ Bereich Dienstleistung und Administration (Profile M, E oder B)

Die Anmeldung erfolgt über unsere zentrale Anlauf- und Auskunftsstelle „Intake + Triage“ (Anmeldeformular auf der Webseite).

Im Hinblick auf eine Ausbildung können Interessierte in den Ausbildungsbetrieben der IG Arbeit eine Schnupperwoche, eine Abklärung, ein Arbeitstraining oder ein Vorbereitungsjahr absolvieren. Die dreijährige Berufliche Grundbildung richtet sich nach dem Bildungsplan der zuständigen Organisation der Arbeitswelt (Berufsverband) sowie den Richtlinien der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung in Luzern. Die Lernenden besuchen die Berufsschule und die überbetrieblichen Kurse (üK). Die Kosten der üK werden von der IG Arbeit übernommen. Bei Schulschwierigkeiten bieten wir einen spezifischen Förderunterricht an.

Einsatzorte

Das erste Lehrjahr findet im BüroService der IGA statt. Die Betreuung der Lernenden im ersten Lehrjahr entspricht der üblichen professionellen Begleitung im geschützten Rahmen.

Der Platz für das zweite Ausbildungsjahr befindet sich in den zentralen Diensten in den Bereichen Human Ressource (HR) und Finance (FC). Der Platz unterscheidet sich vom Ausbildungsplatz des ersten Lehrjahrs in den Aufgabenbereichen, weil er näher am ersten Arbeitsmarkt platziert ist.

Das dritte Lehrjahr findet in einem externen Betrieb im ersten Arbeitsmarkt statt. Der externe Betrieb muss die Ausbildung im Bereich „Dienstleistung und Administration“ anbieten. Die Abläufe entsprechen dem Konzept „Supported Education“. Die IG Arbeit bleibt allerdings Lehrbetrieb.

Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene mit einer psychisch bedingten Einschränkung der Arbeitsfähigkeit. Die Personen erfüllen die Anforderungen der Ausbildung und sind motiviert, eine Ausbildung in der IG Arbeit zu absolvieren. Dazu gehört die Fähigkeit, mit einem 100 %-Pensum zu arbeiten. Eine externe therapeutische Begleitung der Lernenden ist erwünscht.

Die Personen erfüllen die schulischen Anforderungen einer EFZ Ausbildung, bringen aber die Voraussetzungen für eine Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt noch nicht mit. Sie verfügen jedoch über das nötige Potential und werden von uns schrittweise an den ersten Arbeitsmarkt herangeführt.

Wirkungsziele

Das übergeordnete Ziel der Ausbildung ist eine anschliessende Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Die konkreten Ziele der Ausbildung legen wir in einem individuellen Ausbildungsprogramm fest. Weitere individuelle Ziele besprechen wir gemeinsam mit den involvierten Personen. Die Zielvereinbarung wird regelmässig mit allen Akteuren evaluiert und bei Bedarf angepasst.

Durch den aktiven Einbezug der therapeutischen Sichtweise verbinden sich Rehabilitation und Therapie erfolgreich. Die Lernenden bekommen Selbstvertrauen, steigern das Selbstwertgefühl und fördern die Selbstwirksamkeit.

Folgende Ziele gelten für jede Ausbildung:

- Sozioberufliche Rehabilitation: Gewöhnung an den Arbeitsprozess, Persönlichkeitsentwicklung, Aufbau der Arbeitsmotivation, Einüben sozialer Grundfähigkeiten, Aufbau und Erhalt einer Tagesstruktur, Erarbeiten von Coping-Strategien in Bezug auf die Krankheitssituation.
- Eine den Ressourcen entsprechende Anschlusslösung, respektive die möglichst schnelle Integration in die Arbeitswelt.

Mittel zur Zielerreichung

Die Massnahme erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der eingliederungsverantwortlichen Person (EvP) der IV. Die Lernenden werden durch eine Fachperson Eingliederungsmassnahmen intern (EMi) begleitet, welche auch Ansprechperson für die EvP der IV, Berufsbildner/in, Schule, ÜK und weitere Bezugspersonen ist.

Der/die Berufsbildner/in koordiniert die betrieblichen Leistungsziele (gemäss Ausbildungskonzept), Lerninhalte der Ausbildung, Organisation der Arbeitseinsätze sowie Beurteilung der Leistungsziele und des Verhaltens bei der Arbeit.

Die Grundsätze der Förderung und Betreuung, der Prozessablauf der Eingliederungsmassnahmen sowie die verwendeten Dokumente sind im Qualitätsmanagement-System der IG Arbeit Luzern detailliert festgehalten.

Die Qualitätssicherung erfolgt ebenfalls nach den Vorgaben des Qualitätsmanagement-Systems der IG Arbeit Luzern.

Kontakt

IG Arbeit
Intake + Triage
Unterlachenstrasse 9
6002 Luzern

T 041 369 68 68
intake@igarbeit.ch